



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Manfred Ländner, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Peter Tomaschko** und **Fraktion (CSU)**

Bericht zum Amokeinsatz im Olympia Einkaufszentrum in München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport nach Abschluss der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen über den Einsatz anlässlich des Amoklaufs im Olympia Einkaufszentrum (OEZ) von David Ali S. am 22. Juli 2016 zu berichten.

Dabei soll auch auf die Erkenntnisse der Sonderkommission OEZ des Landeskriminalamts, auf die Frage, wie sich der Täter Tatwaffe und Munition beschafft hat und welche Motivation der Täter hatte, sowie auf die sich aus den Geschehnissen aus Sicht der Staatsregierung ergebenden Folgen für den Schutz der Bevölkerung eingegangen werden.

Begründung:

Am 22. Juli 2016 tötete David Ali S. im und um das Olympia Einkaufszentrum neun Menschen und erschoss sich anschließend selbst. Am Einsatz waren in der Spitze bis zu 2.300 Polizisten beteiligt, darunter Beamte der GSG 9 sowie des österreichischen Einsatzkommandos Cobra. Teile Münchens waren für Stunden gesperrt, der öffentliche Nahverkehr wurde eingestellt.

Im Zuge der Ermittlungen konnte ein islamistisch-terroristischer Hintergrund des Täters ausgeschlossen werden, es ist davon auszugehen, dass er unter anderem durch die Verbrechen des norwegischen Rechtsextremisten Anders Behring Breivik und Amokläufe an verschiedenen Schulen zu seiner Tat motiviert wurde. Über weitere Erkenntnisse sowie über die aus dem Amoklauf zu ziehenden Konsequenzen soll im zuständigen Ausschuss berichtet werden.